

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	27.10.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

I. Beschlussantrag

Vom Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wird Kenntnis genommen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wurde in den 90er Jahren als „Frauenbeauftragte“ im Landkreis Göppingen etabliert.

Am 23. Februar 2016 trat das neue Chancengleichheitsgesetz in Baden-Württemberg in Kraft. Die Ziele des neuen Gesetzes für die Kommunen sind,

- a) zum einen mehr Frauen in Führungsverantwortung zu bringen und
- b) zum anderen die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf für Frauen und Männern zu verbessern.

Aufgrund der im Gesetz geregelten Mitfinanzierung der Stelle durch das Land wurde die Stelle in 2016 im Landkreis Göppingen auf 100% aufgestockt und „Gleichstellungsbeauftragte“ genannt. Voraussetzung für die Mitfinanzierung ist die Ausübung von externen Aufgaben.

Dieser Bericht stellt die verwaltungsinternen und –externen Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten Lidwine Reustle seit ihrem Arbeitsbeginn am 1. Dezember 2016 dar. Sie geht in der Sitzung auf ihre bisherigen Projekte und Erfahrungen ein.

Verwaltungsinterne Tätigkeit

- Bestandsaufnahme und Bedarfsabfrage durch eine Mitarbeiterumfrage zum Thema Chancengleichheit im April 2017. Bericht im September 2017 veröffentlicht.
- Leitung und Koordination der AG Chancengleichheit zur Fortschreibung des Chancengleichheitsberichts
- Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie für Führungskräfte
- Mitwirkung bei Personalauswahlverfahren (Besetzung von acht Leitungspositionen seit Dezember 2016). Durch die Novellierung des Gesetzes wurde die Mitwirkung auf alle Stellen erweitert. Aus Kapazitätsgründen wird die Gleichstellungsbeauftragte bei allen Stellen ab stellvertretender Abteilungsleitung einbezogen.
- Regelmäßiger Austausch mit Personalrat und Personalabteilung >> gemeinsame Fortbildungsangebote
- Vorstellung bei der Belegschaft im Rahmen von Teambesprechungen
- Persönliche Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Mitglied im AGG

Verwaltungsexterne Tätigkeit

- Geschäftsstelle des Kreisfrauenrates: Sitzungen alle sechs bis acht Wochen
- Öffentlichkeitsarbeit zum Weltfrauentag und Bündelung der Veranstaltungen verschiedener Frauengruppierungen im Landkreis (siehe Flyer in der Anlage).
- Projektarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern:
 - Beruflicher Wiedereinstieg

Workshop: „Stärken erkennen – Kompetenzen bewusst machen – Ziele finden“ in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen, Agentur für Arbeit, Job Center, Regionalbüro Netzwerk Fortbildung (siehe Flyer in der Anlage).

- Unternehmenswettbewerb „Fit für Familie - der Preis im Stauferkreis“
Kooperationsprojekt der Lokalen Bündnisse für Familie Ideenwerkstatt im Landkreis Göppingen und dem Lokalen Bündnis für Familie Stadt Göppingen.
 - Frauenwirtschaftstage 2017.
Workshop: „Was wirklich zählt im Arbeitsleben 4.0! Ich, meine Werte & Ziele in der digitalisierten Arbeitswelt“ in Kooperation mit der SAB, Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen, Agentur für Arbeit, Regionalbüro Netzwerk Fortbildung (siehe Flyer in der Anlage).
 - Mitwirkung beim Projekt „Vision Integration“ vom Kreisjugendamt:
Thema: geschlechterbezogene Angebote für junge Menschen mit Fluchterfahrung.
- Gremienarbeit:
- Mitglied in der AGG
 - Mitglied im Arbeitskreis der ESF
 - Mitwirkung in der AG Mädchen – Projekt zum Weltfrauentag 2018 in Planung
- Vernetzungstreffen mit Institutionen und Kooperationspartnern im Landkreis.
- Vernetzung mit Frauengruppen im Landkreis (Efa, KreativTreff in Eislingen, Café Asyl Eislingen, Kreislandfrauenverein).
- Mitwirkung in der Jury beim Semmler-Preis für Zivilcourage
- Fahnenaktion zum Tag gegen Gewalt an Frauen (geplant am 25.11.2017)
- Mitwirkung bei der Impulsveranstaltung der Altenhilfeberaterin im Landkreis zur Quartierarbeit (geplant für Februar 2018). Thema: Demografie
- Beratung von Bürgerinnen und Bürgern. Bisherige Themen waren der berufliche Wiedereinstieg, die Rückkehr in Teilzeit und die häusliche Gewalt.

Ausblick für 2018

Verwaltungsintern

Ziel ist es, ein bedarfsorientiertes Angebot zu unterbreiten, um die Ziele des Chancengleichheitsgesetzes zu unterstützen. Dafür sind die Ergebnisse der Mitarbeiterumfrage die Basis, um aktuelle Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie für Führungskräfte zu verfeinern.

Verwaltungsextern

Die Schwerpunktthemen im nächsten Jahr sind:

- Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege.
- Frauen und Beruf
- Neugründung des Runden Tisches gegen Gewalt
- 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland und Vorbereitung der Kommunalwahl 2019

III. Handlungsalternative

Aus Sicht der Verwaltung keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Sachmittel in Höhe von ca. 17.000 Euro in Produktgruppe 11 14.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Frauen und Männer	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat